

# In Zwickau sind Künstler unverzichtbare Partner und Verbündete der Kreisleitung

(NW) Vor längerer Zeit berichtete das Sekretariat der Kreisleitung Zwickau-Stadt vor dem Sekretariat der Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt über die politisch-ideologische Führung des geistig-kulturellen Lebens. Ein Schwerpunkt der Berichterstattung war die politisch-ideologische Arbeit der Kreisleitung mit den Künstlern. Eine Aufgabe, auf die Genosse Erich Honecker in seiner Rede vom 12. Februar 1988 erneut den Blick der Kreisleitungen lenkt.

Im Bericht wurde dazu festgestellt: Die in der Stadt ansässigen 344 Berufskünstler (318 sind an den Bühnen der Stadt tätig, 26 sind freischaffende bildende Künstler) beteiligen sich aktiv an der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens. Immer nachhaltiger machen sie mit ihren Werken die Werte und Ideale unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung bewußt. Sie greifen mit ihrem Schaffen ein in den politischen Dialog über Hauptfragen des menschlichen Zusammenlebens im Sozialismus, über den Kampf um den Frieden und den gesellschaftlichen Fortschritt. Sie geben vielfältige und wertvolle Anregungen für Diskussionen über den Sinn und den Wert des Lebens in unserer Zeit. So leisten sie mit ihren Mitteln einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten.

Für die Kreisleitung sind die Künstler Partner und Verbündete, denn es geht darum, die wachsenden kulturellen Bedürfnisse der Werktätigen in einem solchen industriellen Ballungsgebiet, wie es Zwickau ist, immer besser zu befriedigen. Ausdruck und zugleich Bedingung für ein enges Zusammenwirken sind viele persönliche Kontakte. Vertrauensvoll

wenden sich die Künstler mit ihren Ideen, Schaffensfragen und Problemen an die Genossen. In den Gesprächen gibt es keine Tabus, beide Seiten sind Gebende und Nehmende.

Das Zusammenwirken wird wesentlich dadurch gefördert, daß den Lebens- und Schaffensbedingungen der Künstler stets großes Augenmerk geschenkt wird. Das bezieht sich sowohl auf das Bereitstellen ausreichender Wohn- und Arbeitsräume als auch auf die aktive Einbeziehung der Künstler ins gesellschaftliche Leben. So arbeiten sie zum Beispiel in den Massenorganisationen und in verschiedenen Kommissionen mit. Die Künstler wirken eng mit Bauschaffenden und Denkmalspflegern zusammen, sprechen ein bedeutsames Wort mit, wenn es um die architektonische Gestaltung der Neubaugebiete und die Rekonstruktion der Innenstadt geht. Die drei Marktbrunnen in der Wilhelm-Pieck-Straße und der Brunnen der Freundschaft sind nur ein Beleg.

## Anleitung erfolgt an Ort und Stelle

Auf welche bewährten Erfahrungen in der Arbeit mit den Künstlern kann das Sekretariat besonders verweisen?

Der 46 Mitglieder zählenden Parteiorganisation der Bühnen der Stadt gilt in erster Linie die Aufmerksamkeit. Ist sie doch vor allem verantwortlich dafür, ein Klima unter den Berufskünstlern zu fördern, in dem eine Kunst dargeboten wird, die parteilich ist für die Sache des Sozialismus und des Friedens, die fest verbunden ist mit dem Volk, mit seinem ganzen

## Leserbriefe,

### Die Parteiinformation ist unentbehrlich

Ein wichtiges Mittel der Bewußtseinsentwicklung und der Förderung der sozialistischen Demokratie ist für uns Genossen der Grundorganisation im Objekt Klink des FDGB-Feriedienstes eine gewissenhafte Information der Genossen, ja aller Werktätigen.

Die Aufgaben der Parteiinformation bestehen für uns einerseits in der Vermittlung und Erweiterung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die es ermöglichen, die

objektiven Zusammenhänge der sozialistischen Entwicklung sowie die Dialektik des Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Kapitalismus richtig zu erfassen und zu erläutern. Andererseits werden alle Vorschläge, Ideen, Hinweise sowie Meinungen aus der innerparteilichen und betrieblichen Sphäre für die Einschätzung der Lage gewertet und daraus Schlußfolgerungen für die Leitungstätigkeit gezogen. Wir fördern den Informationsaus-

tausch zwischen den Leitungen der einzelnen Ebenen sowie zwischen den Leitungen und den Werktätigen. Dabei haben sich u. a. folgende Praktiken bewährt: In jeder Sitzung der Parteileitung, Objektleitung, BGL- und FDJ-Leitung wird die politische Lage in den Partei-, Gewerkschafts- und FDJ-Gruppen sowie in den Jugendbrigaden eingeschätzt. Aus diesen Einschätzungen werden Schlußfolgerungen für die Verbesserung der Leitungstätigkeit gezogen. Informationen werden weitergeleitet und, wo das erforderlich ist für die Führungstätigkeit